

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag,  
Abonnementspreis:  
vierteljähr. 86 S., durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk vierteljähr. 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljähr. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober-  
deren Raum 10 S.

№ 120.

Samstag den 13. Oktober

1883.

## Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Unter dem Vieh des Bauern Gottlob Weingart in Unter-  
berken ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.  
Den 12. Oktober 1883. R. Oberamt.  
Baum.

Schorndorf.

## Unterstützung der Hagelbeschädigten.

Am 10. Juli d. J. sind die Gemeinden Schorndorf, Wei-  
ler, Winterbach, Manolzweiler, Hebsack, Geradstetten, Schnaitz,  
Mühlberg, Oberurbach und Unterurbach von Hagelschlag heimge-  
sucht worden. Eine große Zahl der Beschädigten gehört den ärme-  
ren Klassen an.

Wir bitten daher wiederholt um Gaben für die bedürftigen  
Hagelbeschädigten des Bezirks und bemerken dabei, daß der Casirer  
des Bezirkswohlthätigkeits-Vereins, Oberamtspfleger Fraisch dahier,  
gleichfalls bereit ist, Beiträge zur Linderung der Noth der Be-

zirks-Angehörigen in Empfang zu nehmen und daß jedem Geber  
frei steht, zu bestimmen, welcher Gemeinde sein Beitrag zufließen  
soll.

Außerdem ersuchen wir die gemeinschaftlichen Aemter der  
von Hagelschaden verschont gebliebenen Gemeinden eine Haus-Col-  
lekta für die ärmeren Hagelbeschädigten des Bezirks zur geeigneten  
Zeit veranstalten zu wollen.  
Den 10. Okt. 1883. Oberamtmanu  
Baum. Defan  
Fisch.

Schorndorf.

## Lehrermilitärlisten

sind bis 15. d. M. einzufenden. Ist seit 15. April d. J. in  
feiner der beiden Listen eine Veränderung angefallen, so genügt  
Fehlanzeige.  
Den 1. Okt. 1883. R. Bezirkschulinspektorat.  
Soffmann.

## Eine Brückenwaage

verkauft am Montag den 15. Okt. Vor-  
mittags 11 Uhr im Aufstreich  
die Oberamtspflege.  
Fraisch.

Miedelsbach.

## Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache des ver-  
storbenen Johann Georg Knauth,  
Bauers und vormaligen Gemeinderaths  
in Miedelsbach, ergeht an sämtliche  
Gläubiger, insbesondere Bürgschaftgläu-  
biger, des Verstorbenen die Aufforderung,  
ihre Ansprüche

binnen 8 Tagen  
bei der unterzeichneten Stelle anzumelden  
und zu erweisen.  
Schorndorf, den 10. Okt. 1883.  
R. Gerichtsnotariat.  
Gaupp.

Schorndorf.

## Schluß-Vertheilung.

In dem Konkurs über das Vermögen  
des Johann Georg Schaal, Tag-  
löhners von Haubersbronn, betragen nach  
der amtsgerichtlich genehmigten Schluß-  
vertheilung die bevorrechteten Forde-  
rungen 29 M 78 S  
die unvorrechteten For-  
derungen 970 M 02 S  
die Massemittel dagegen,  
wovon noch Kosten ab-  
gehen 477 M 63 S  
Hieron werden die Gläubiger unter  
Verweisung auf S. 140 und 141 der Kon-  
kursordnung benachrichtigt.  
Den 10. Okt. 1883.

Konkurs-Verwalter  
Gerichtsnotar Gaupp.

## Wiederverkäufer entsprechender Rabatt.

POURWORK!



POURWORK!

A. Stubenvoll,  
Feuerwerker.

Kammern ereignen, daß die Majorität der Abgeordneten dem  
Ministerium, speciell Ferry, also dem ausgesprochenen Gegner  
Grevy's, Recht geben und dann bleibt vielleicht nichts anderes  
übrig, als der Rücktritt des Präsidenten der Republik. Gerade  
hierin liegt das Exceptionelle an der gegenwärtigen Krisis. Sie  
wird noch durch ein Gerücht, welches gegenwärtig in gutunter-  
richteten französischen Blättern auftaucht, verschärft — durch das  
Gerücht nemlich, daß zwischen den Gambettisten und Orleansisten  
eine Art geheimes Uebereinkommens bestehe. Und dieses Ein-  
verständnis hätte nichts anderes zum Endzweck, als den Rücktritt  
Grevy's, an dessen Stelle dann der Herzog von Amale treten  
würde. Möglich wäre ein solcher Plan wohl, denn man muß  
sich bei der gegenwärtigen Schärfe, welche die Parteien in Frank-  
reich zu einander angenommen haben, auf Alles gefaßt machen.  
Tatsächlich ist die Krisis zur Zeit, wie wir oben bemerkten, ein-  
schneidender als sie je gewesen.

## Tages-Begebenheiten.

**Ellwangen.** (Schwurgericht.) Forts. 26. Sept. 3. Fall:  
U.S. gegen den Dienstknecht, Johannes Burkhardt von Mittelbromm,  
Gem. Frickenhofen, D.A. Gaildorf wegen Meineids. Derselbe  
hatte bei der am 25. Mai d. J. vor dem Schöffengericht Schorndorf  
in der Privatklage der Gebrüder Link, Bierbrauer in Engelberg  
bei Winterbach, gegen den Wirthschaftswirth Christian Wöhle in Schorndorf  
wegen Verleumdung stattgefundenen Verhandlung Zeugnis über  
die der Klage zu Grunde liegende Aeußerung des Wöhle abgelegt:  
er beziehe sein Lebtage vom Engelberg kein Bier mehr, er habe sich  
lange genug von den Link betrügen lassen. Der Angekl. war früher  
Dienstknecht bei Gebr. Link und hatte die fragliche Aeußerung denselben  
hinterbracht, auch auf mehrfachen Vorhalt daran festgehalten  
und gesagt: darauf könne er gut schwören. Dessenungeachtet gab  
er bei der erwähnten Verhandlung nach vorausgegangener Beeidi-  
gung an: Wöhle habe auf eine Frage von ihm nur gesagt, sein  
Lebtage nehme er kein Bier mehr vom Engelberg, von der weiteren  
Aeußerung wisse er nichts. Das Schöffengericht hat auf diese Aus-  
sage hin das Verfahren eingestellt. Da aber der Angekl., wie erho-  
ben worden, einem Dienstknecht gegenüber die gleiche Erzählung machte,  
wie seinem Dienstherrn, wurde Untersuchung wegen Meineids ein-  
geleitet. Einige Tage vor der Verhandlung legte er denn auch ein  
Geständniß ab und hielt heute daran fest. Das Urtheil lautete auf  
1 J. 4 Mon. Zuchthaus (der Antrag der Staatsanwaltschaft ging  
auf 1 J. 6 Mon.) und auf 5 Jahre Ehrenverlust und dauernde  
Unfähigkeit, als Zeuge oder Sachverständiger vernommen zu werden.  
Vertheidiger war Rechtsanwält Eggert. — 27. September 4. Fall:  
Anklage gegen den Bauernsohn Jsidor Rathgeb von Lippach,  
D.A. Ellwangen, wegen Meineids. Die Beschuldigung geht dahin:  
der Angekl. habe einen ihm in der Rechtsache der Cressentia  
Hägele von Lippach und Gen., Ansprüche aus unehelicher Vaterschaft  
betr., zugesprochenen Eid wesentlich falsch abgeleistet. Die Verhand-  
lung fand bei geschlossenen Thüren statt. Auf den Grund des  
Wahrpruchs der Geschworenen wurde der Angekl. zu 1 J. 8 Mon.  
Zuchthaus und 5 J. Ehrverlust verurtheilt, auch dauernd für un-  
fähig erklärt, als Zeuge oder Sachverständiger eidlich vernommen zu  
werden. Er war vertheidigt von R. A. Mosthaf von hier. — 28.  
Sept. 5. Fall: U.S. gegen den ledigen Bauern und Weber Johann  
Georg Junginger von Heuchlingen, D.A. Heidenheim wegen Brand-  
stiftung. Derselbe ist geständig, am 28. Juli und am 2. Aug. d.  
J. an sein elterliches Wohnhaus zu Heuchlingen vorsätzlich Brand  
gelegt und an dem letzteren Tage es in Brand gesetzt zu haben. Zur  
Zeit des Brandes war es bewohnt von der im Witwenstande leben-  
den Mutter, 2 Schwestern, einem Neffen des Angeklagten und von  
ihm selbst. Am 28. Juli wurde das Feuer rechtzeitig entdeckt und  
gelöscht, dagegen wurde das Gebäude durch den Brand am 2. Aug.  
vollständig zerstört. Es war zu 1900 M. versichert, die Schadens-  
abfägung ergab eine Entschädigung von 1733 M. 50. Die be-  
wegliche Habe war zu 2905 M. versichert; was hievon verbrannt  
ist, wird zu 1394 M. angeschlagen und mit 1045 M. von der Ge-  
sellschaft ersetzt. Der Angekl., welcher als gefühlloser, roher und  
fauler Mensch geschildert wird, hat als Beweggrund der That an-  
gegeben, daß ihm das Zusammenleben mit seiner Schwester Apol-  
lonia unerträglich geworden und daß er deshalb im Zorn das Haus  
angezündet habe. Den verbrecherischen Entschluß hatte derselbe meh-  
rere Tage mit sich umhergetragen, auch war er, wie er ferner zuge-  
steht, der großen Gefahr für benachbarte Wohnungen, welche mit  
Strohbedächern versehen sind, sich bewußt. Strafe: 7 J. Zuchthaus  
und 8 Jahre Ehrverlust. — An demselben Tage, 6. Fall: U.S. ge-  
gen den Schenkwirth Michael Bruggeier von Disingen, D.A. Neres-  
heim, wegen betrügl. Bankrott's und Meineids. Ueber das Vermö-  
gen des Angekl. wurde am 18. Nov. 1881 das Konkursverfahren

eröffnet. Die am 9. Dez. 1881 stattgehabte Fahrnißaufnahme er-  
gab nur eine verkäufliche Fahrniß im Werthbetrag von ca. 55 M.,  
indem der Angekl. kurz vor der Konkursöffnung seine 2 Kühe nebst  
den Vorräthen an Heu und Stroh verkauft hatte. Verschwiegen hatte  
er Quantitäten von Gerste, Kernen und Roggen, welche er zu Mil-  
ler Kieninger in Disingen hatte bringen lassen und in der Folge  
heimlich für sich verbraucht. Gleichwohl hatte er den ihm auferleg-  
ten Offenbarungseid am 28. Juni 1882 geleistet. Die Geschworenen  
konnten sich aber von der Schuld des Angeklagten nicht überzeugen  
und deshalb erging ein freisprechendes Urtheil. Vertheidiger in den  
beiden letzten Fällen war Rechtsanwalt Faul von hier. — 29. Sep-  
tember 7. Fall: U.S. gegen den 19 J. a. Metzger Georg Bänder  
von Königsbronn, D.A. Heidenheim, wegen Fälschung einer öffentl.  
Urkunde und versuchten Betrugs. Am Sonntag 27. Mai d. J.  
hatte der Angekl., der in Schnaitzheim, der nächsten Station von  
Königsbronn in der Richtung Heidenheim, war, die Eisenbahn zur  
Rückfahrt benützt und dem kontrollirenden Kondukteur ein Billet vor-  
gezeigt, das dieser beanstandete. Nach dem Zeugniß dieses Beamten  
hatte der Angekl. die Stelle des Datums mit dem Finger verdeckt,  
das Billet sei nicht neu, aber noch nicht koupirt, das Datum nicht  
leserlich und die Stelle, wo das Datum hätte stehen sollen, sei ge-  
wesen. Auf die Frage, wann das Billet gelöst worden sei, habe  
der Angekl. erwidert: vorhin an der Kasse. Die von dem herbei-  
gerufenen Zugmeister gestellte gleiche Frage hatte der Angekl. dahin  
beantwortet: er habe es heute gelöst; wenn das Datum verwischt  
sei, so rühre dies daher, daß seine Hände schwißen. Der Zugmeister  
erhob die Fahrkarte, welche ohne eine Erinnerung bezahlt wurde.  
Beim Aussteigen in Königsbronn ging der Angeklagte dem Kondu-  
kteur aus dem Weg, leistete dem an ihm zum Zweck der Feststellung  
seiner Identität ergangenen Zuruf keine Folge und entfernte sich  
raschen Schrittes. Aus dem amtlichen Billetregister hat der Stations-  
vorstand erhoben, daß das fragliche Billet schon am 24. Mai gelöst  
wurde, also am 27. nicht mehr benützt werden durfte. Bei seinen  
gerichtlichen Vernehmungen hat der Angekl. behauptet: er habe das  
Billet am 27. Mai von einem ihm ganz unbekanntem jungen Bür-  
schen auf dem Bahnhof in Schnaitzheim geschwind gekauft, weil er  
Eile auf den Zug gehabt, die Unbekannte habe ihm das Billet hin-  
gestreckt und bemerkt, er habe mit folchem nach Königsbronn fahren  
wollen, jetzt habe es ihn wieder gereut, er (Angekl.) habe dann das  
Billet um 25 S. (Betrag der Fahrkarte) gekauft. Daß er dem Ei-  
senbahnkondukteur gegenüber andere Angaben gemacht, leugnet der  
Angekl. nicht und erklärt dies damit, daß er eben nicht gewußt, was  
er geschwind angeben soll. Die Geschworenen verneinten die Schuld-  
frage und hienach erging ein freisprechendes Urtheil. Die Verthei-  
digung war in den Händen des Rechtsanwält Eggert. — 1. Oktbr.  
8. Fall: Anklage gegen den 50 J. a. Schlosser Andreas Sauter  
von Alen wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit, verübt an  
seiner 17 Jahre alten geisteskranken Tochter, Str. G. B. S. 176 Ziff.  
2 und S. 173. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Dessen-  
lichkeit statt. Der Angekl. leugnete; das Beweismaterial war aber  
derart, daß die Geschworenen die Schuldfrage bejahten, worauf der  
Angeklagte zu 6 Jahr Zuchthaus und zum Ehrverlust auf die Dauer  
von 10 J. verurtheilt wurde. — 2. Okt. letzter Fall: U.S. gegen  
den ledigen Kellner Andreas Roth von Amberg in Bayern wegen  
Fälschung einer öffentl. Urkunde und wegen Betrugs. Der Angekl.  
hat am 10. Aug. l. J. zu Bopfingen, D.A. Neresheim, in verschie-  
denen Häusern gebettelt, und um größere Gaben, als solche einem  
gewöhnlichen Bettler verabreicht zu werden pflegen, zu erhalten, den  
der Wirklichkeit nicht entsprechenden Vorwand vorgebracht, er sei  
durch Blitz und Wetterschlag um Hab und Gut gekommen, und da  
er große Familie habe, genöthigt, um Unterstützung zu bitten; auch  
hat er hiebei eine von ihm selbst ausgefertigte Urkunde mit der Un-  
terschrift: „Engersried Juli 1883. Schultheißenamt A.B. Herrmann  
und beigebrühtem Stempel mit der Aufschrift „Verwaltung der  
Landgemeinde Engersried“, des ungefähren Inhalts: „es sei des  
Inhabers Anwesen im Juli d. J. durch Blitzschlag in Brand gesetzt  
worden und derselbe dadurch um Hab und Gut gekommen, weshalb  
er der Milthätigkeit Anderer empfohlen werde“, theils zum Durch-  
lesen übergeben, theils zu diesem Zweck angeboten. Der Angekl. ein  
Landstreicher im eigentlichen Sinne des Wortes, hat in den Jahren  
1876 und 1878 in gleicher Weise den Bettel betrieben und hiezu  
wegen Strafen erstanden. Heute wurde er zu 1 Jahr 6 Mon.  
Zuchthaus, 540 M. Geldstrafe, event. weiteren 24 Tagen Zuchthaus,  
sowie zum Ehrenverlust auf 5 Jahre verurtheilt. Vertheidigt war  
er von R. A. Mosthaf. Die Anklage vertrat der 1. St. A.  
Schmoller im 5. 7. — 9. Falle, Hilfsstaatsam. Dr. Kiene in  
den übrigen 5 Fällen. (Schw. M.)

Redigirt gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Geradsetten.  
**Herbst-Anzeige.**



Unser heuriges Wein-Erzeugniß ist zwar nicht so bedeutend wie wir sonst gewohnt sind, aber wir können mit etwas Gutem aufwarten und laden unsere verehrten Abnehmer freundlich zum Besuche ein, indem wir versichern, daß auch heuer wie sonst ihren Ansprüchen in jeder Beziehung entsprochen werden soll. Die Lese beginnt **Montag den 15. d. Mts.** und kann vom Mittwoch an Weinmost gefaßt werden. Den 11. Oktober 1883. Schultzeisenamt. Schloß.

**A.-V. Harmonie.**

Wie bereits angekündigt, findet die **Herbstfeier** des Vereins, verbunden mit **Feuerwerk**, kommenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an im **Schwannengarten** statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder und Freunde des Vereins freundlich einladen. **Entrée frei.**

Der Ausschuss.

Schorndorf.

**Jodler-Quintett Stuttgart.**

Sonntag den 21. Oktober findet im Kronensaal unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Mina Kurz und unter Direktion des Hrn. Gustav Kurz ein **CONCERT** statt, enthaltend Tyroler und Kärntner Lieder, sowie Solosänge für Sopran, Tenor und Bass, und laden wir hiezu Jedermann freundlich ein. Eintrittskarten à Person 40 S sind bei Carl Sauer hier sowie Abends an der Kasse zu haben. Anfang 5 Uhr.

Das Quintett.

**Prima Ochsenfleisch**

bei Meßger **Rambold & Ochsenwirth Wang.**

**Franfurter Bratwürste, Knoblauchwürstchen, Saitenwürstchen**

in frischer Waare empfiehlt **Chr. Moser** im Bären.

**Wichtig für Schuhmacher.**

**Brennzeug & Handwerkzeug**  
**Sohlennägel, Stifte, Schmiele**  
**Schuh-Schäfte,**

sowie sonstige **Schuhmacher-Artikel** empfiehlt in bester Waare und neuer Auswahl zu billigsten Preisen **Fr. Speidel.**

**Gut eingebrachtes Heu**

hat zu verkaufen **Rosine Widman** b. der Güterschuppe.

**Empfehlung.**



Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich die **Winter-Saison** wieder eröffnet habe und erlaube mir das Neueste in **Sammt-, Filz- und Atlashüten, sowie Federn** und **Hand und Agraffen** in allen Farben und zu den **billigsten** Preisen zu empfehlen.

**Marie Burgmaier a. Chor.**

**Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Grund-Kapital: Sechs Millionen Mark.  
Gegründet 1812.

Zum Agenten obiger Anstalt ist Herr Photograph **Guß** in Schorndorf bestellt worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Stuttgart, den 4. Oktober 1883.

General-Agentur der **Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt**  
**D. W. Hofmann,** Olgastraße Nr. 35.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich zur Aufnahme von Mobilien-Versicherungen jeder Art für diese anerkannt solide, gegenwärtig älteste auf Aktien gegründete Versicherungs-Anstalt Deutschlands und bin zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur unentgeltlichen Abgabe von Antrags-Formularen und Versicherungs-Bedingungen mit Vergnügen erbötig. Schorndorf im Oktober 1883.

Photograph **Huss,**

Agent der **Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Weitere Agenten im Oberamtsbezirk Schorndorf sind: **E. W. Napp** in Neutelsbach, **Chr. Großhans,** Dekonom in Hohengehren.

Die deutsche Gesellschaft der Stadt Newyork empfiehlt vorzugsweise Auswanderern die Benützung deutscher Schiffe.



**Nach Amerika**

besördern mehrmals wöchentlich **Reisende und Auswanderer**



mit anerkannt vorzüglichen deutschen Postdampfschiffen über **Bremen, Hamburg** und über **Havre** nach **New-York, Baltimore** etc. (von da mittelst Durchpassagebillet nach allen Eisenbahnstationen von Nord-Amerika und Canada) mit den jeden Samstag **Havre** anlaufenden deutschen Postdampfschiffen der **Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft** einschließlich **200 Pfund Freigeäck** ab **Strasburg** und allen **Transitspesen** an der Grenze und in **Paris** aussergewöhnlich billig; Dauer der Seereise **8-10 Tage**, und ertheilen nähere Auskunft die **General-Agentur von Albert Starker** in Stuttgart, Olgastraße Nr. 31, und die Agenten: in Schorndorf **J. Mayer,** Raminfegermeister, in Geradsetten **W. Lindauer,** Kaufmann.

Amerikanisches Gold und Wechsel auf alle Hauptplätze Amerikas. Besorgung von **Pfleg- und Erbschaftsgeldern** von und nach Amerika. 12<sup>11</sup>

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Verarbeiten von

**Flachs, Hanf und Abwerg**

zu Garn und Leinwand in besten Qualitäten, mit dem Beifügen, dass wir den bisherigen Spinnlohn von 12 Pfg. auf **10 Pfennige** für den **Meterschneller** herabgesetzt haben. Unsere bekannten unten benannten Agenten werden wie bisher bereitwillig Sendungen für uns besorgen.

**Spinnerei Weingarten in Ravensburg.**

**G. Veil** i. d. Vorstadt, Schorndorf. **M. Sperrle,** Schorndorf.  
**C. F. Glock,** Winnenden. **C. A. Schnabel,** Winterbach.

**Niedelsbach.**  
Eine 6-7 Eimer haltende **Kellernstände**

verkauft **Schmied Anauß.**

**Nächsten Freitag (Mittags)** ist bei **Hr. Restaurateur Pfeiderer** in Schorndorf zu sprechen **Rechtsanwalt Baumeister.**

Prämiirt Wien 1878  
höchste Auszeichnung  
Ehrendiplom  
Gannkatt 1858  
silberne Medaille.

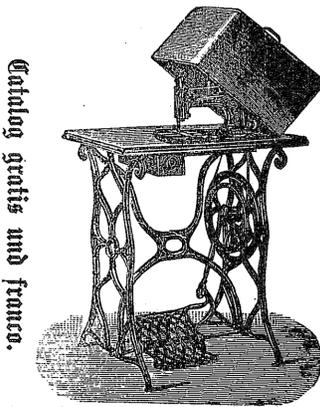
**Die Mech. Leinenspinnerei & Weberei**  
**von Wilh. Jul. Münster**  
in **Baiersbronn-Freudenstadt**

Prämiirt Paris 1867  
goldene Medaille  
Kottweil 1864  
bronzene Medaille.

übernimmt auch heuer wieder **Flachs, Hanf und Abwerg** zum Spinnen und Weben zu den bekannten billigen Preisen, billiger als die meisten übrigen Spinnereien und sichert vorzügliche Qualität und prompte Bedienung zu. Die **Mechanische Weberei** ist ganz neu, mit den vorzüglichsten englischen Webmaschinen eingerichtet worden. Spinnmaterial übernehmen und ertheilen nähere Auskunft die Agenten:

Gemeinderath **Weinschenk, Geradsetten.**  
Gemeinderath **Kunzi, Steinenberg.**  
Amtsbauer **Möhl, Schornbach.**  
Ernst **Kau, Rubersberg.**

**Gottl. Knauf, Flaschner, Beutelsbach.**  
Amtsbauer **Seck, Sandersbronn.**  
Kaufmann **Koch, Flöderhausen.**  
Kaufmann **Stumpp, Adelberg.**



Guthlog gratis und franco.

**H. PROVO** Gartenstraße 4 **Stuttgart**  
alter Postplatz

Größtes Nähmaschinenlager Württemberg's  
(in allen Systemen.)

Alleinige Niederlage der **Neuen Seidel- und**  
**Naumann-Patent-Nähmaschinen**

(Verbesserte Singer) beste **Schiffen-Nähmaschinen** der Welt! — mit vielen Neuerungen und praktischen Verbesserungen.

Alleinige Niederlage der Neuen

„**Phoenix**“-Nähmaschine — ohne Schiff.

Neueste Erscheinung auf dem Gebiet der Nähmaschinen-Technik; erfreut sich großer Erfolge.

Erste Referenzen in Schorndorf.

**Auktion.**

Dienstag den 16. Oktober  
von Morgens 8 Uhr an



bringe ich in meiner Wohnung gegen baare Bezahlung zur Versteigerung: **Serrenkleider**, worunter 1 neuer **Dufstanzug**, 1 neuer, schwarzer **Hod und Weste**, **Frauenkleider**, als: **Hüte** in **Sammt** und **Filz**, **Halstücher**, 2 schwarze **Tuchmäntel**, feinste schwarze **Kleider**, verschiedene **wollene** und **Zigkleider**, **Unterröcke**, **Hemden**, **Strümpfe**, **Weinkleider**, **Bettjackett** u. s. w., **Sonnenschirm**, **Schuhe**, **Stiefelchen** und **Galoschen**, **Muff** und **Boa**, alles im besten Zustande. Auktionär **Bacher.**

Schorndorf.

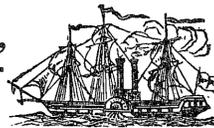
**Haus- mit Ladenverkauf.**

In einem größeren Ort eine Stunde von hier, ist ein **Haus** an der Hauptstraße, in welchem schon viele Jahre eine **Handlung** betrieben wird, wegen Alters des bisherigen Besitzers **ernstlich** feil. Die **Laden-Einrichtung** und **Waaren-Vorrath** kann mit erworben werden. Liebhaber wollen sich wenden an **D. Strahlen.**

**Nachgras,** schönes, hat billig zu verkaufen **Schmid, Dampfmüller.**

**Auswanderer nach Amerika**

befördert mit den Postdampfern **des Norddeutschen Lloyd** über **Bremen, der Hamb. Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft** über **Hamburg-Havre, der Niederl. Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft** über **Rotterdam-Amsterdam**, zu **Original-Preisen.**



Der concess. Agent:  
**M. Sperrle, Schorndorf.**

**Rechtsanwalt Auer von Gmünd**

ist jeden **Samstag** Nachmittags von 3 Uhr an bei **Herrn Väter Straub** in Schorndorf, vis-à-vis dem **H. Forstamt**, zu sprechen. Anfragen nimmt entgegen **Hrn. Oberamtspfleger a. D. Fuchs** in Schorndorf. 6<sup>1</sup>

**Aepfelmühlen \* Wein- & Obstpressen**

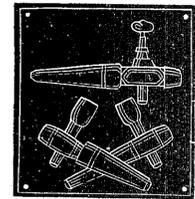
neuest verbesserter Construction, grosser Leistungsfähigkeit bei sehr leichtem Gang. (Kellern) **neuestes System**, ohne Rundgang, pressen in doppelter Geschwindigkeit als frühere Kellern.

10<sup>10</sup> Zeichnungen und Preise versenden auf Wunsch gratis und franco. **PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.**

Schorndorf. Eine noch ganz gut erhaltene **Nähmaschine** hat billig zu verkaufen **Schilling, Schneider.** Ein halbeimriges **Fräßen** hat zu verkaufen **Gottl. Schenck, Tagl.** Zu verkaufen ein **Rechhofen**, im Zimmer heizbar. **Bäder Neuz, 2 Tr.**

**Wollgarne**  
für Strümpfe und Socken in bester Qualität, sowie  
**Stich- & Häfelwolle**  
empfehlen zu billigsten Preisen  
2, C. Kraiss.

Eine Parthie schönes  
**Keller-Obst,**  
lauter **Reinetten**, ist noch in den nächsten Tagen zu haben pro Str. 7 M. bei  
**Aug. Straub.**



**Fachhahnen,**  
verschleißbare und gewöhnliche, empfiehlt unter Garantie auch für Wiederverkäufer  
**Dreher Lenz,**  
Vorstadt.



Unterzeichnete empfiehlt sich sowohl im selbstverfertigen von Kleidern als auch im Ertheilen von **Unterriht im Musterzeichnen & Kleidermachen.**  
**Pauline Schaal,**  
im Hause des H. Fr. Döfninger,  
2 Treppen hoch.

**Normal-Strickwolle**  
Fuß- und Gichtleidenden besonders empfohlen, sowie sonstige  
**Strick-, Stich- & Häfelwolle**  
in neuesten Farben und bester Qualität, empfiehlt billigst  
C. F. Kraiss Ww.

2 gebrauchte gute **Rochöfen**, 2 Stück **deutsche Oefen** mit Kocheinrichtung, eine Parthie **gute Ofenhelme**, sowie **neue Koch- und Reguliröfen** billigst bei  
2, **Wilh. Maier**, Zeugschmied.

**Toilette-Abfall-Seife** per Pfund 60 Pf.  
**Glycerin-Transp.-Seife** 70 Pf.  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
6, **Carl Fischer.**

Trockene  
**Birnbaum Bretter & Dielen**  
hat zu verkaufen  
**J. Zöble's Ww.**  
Einen **Kanarienvogel** gibt ab die Obige.

**Zu vermietthen**  
eine schöne Wohnung nebst allen Erfordernissen und Garten, sowie ein größeres Geschäftslokale.  
**Gg. Th. Bäuerle**, Unterurbach.  
Ca. 120 u. **Rupfer**, (ungebrauchtes), sowie eine **Marmorplatte** (polirt) 215 cm lg., 106 cm breit, hat zu verkaufen d. D.

+ **Schorndorf**, 12. Okt. Wie aus dem heutigen Annoncentheil zu ersehen, findet nun das von uns schon angekündete Concert des **Jodler-Quintetts** Stuttgart am Sonntag den 21. Oktober im Kronensaale statt. Eine Veränderung ist in dem Programm insoweit eingetreten, als statt des Herrn Gräfer, als Fräulein Kurz, ihre Mitwirkung zugesagt hat, so daß den Besuchern des Concerts ein schöner Genuß in Aussicht gestellt werden kann, der nicht so bald wiederkehrt. Während der Gesangs-  
paufe wird ein Gedicht in schwäbischer Mundart von C. S. hier „das Schorndorfer Gantunsest“ vorgetragen werden.  
**Bradenheim**, 8. Okt. (Weinpreise.) Frühgewächs zu 105 bis 110 M. p. 3 hl. zum größeren Theil verkauft. — **Clebronn**. Räufe bis jetzt abgeschlossen für Portugieser und schwarze Riesling zu 108 M., gemischt Gewächs zu 90 M. p. 3 hl.

**Kränze und Bouquets**

aller Art empfiehlt in schönster Auswahl billigst  
**Frau Lenz**, Blumen-Geschäft,  
Vorstadt.

**Schorndorf.**  
Von der Frieberike Klein'schen Pflanz-Gesellschaft ist eine gute **Serbststände** zu verkaufen. Viehhaber wollen sich  
**Montag den 15.**, Morgens 8 Uhr einfinden bei  
**Schmid**, Gemeinderath.

**Zahnweh**  
auch in den verzweifeltsten Fällen stillt durch ein fast immer augenblicklich wirkendes Mittel  
**Aug. Vögele**,  
staatlich geprüfter Zahnarzt  
Charlottenstraße 8 in Stuttgart.  
Selbstredend plombire ich auch schadhafte Zähne und setze neue Zähne, wie ganze Gebisse kunstgerecht und unter Anwendung aller Hilfsmittel der zahnärztlichen Wissenschaften ein. Mäßiges Honorar.  
2, Der Obige.

Bei stärkerer Verbrauchszeit bringe ich mein Lager in **Gleutenwaren, Wollwaaren, Wollgarne, Unterhosen**, sowie fertigen selbstgemachten **Hemden, Steppjuppen** zc. zc. in empfehlende Erinnerung.  
**Gg. Th. Bäuerle**, Unterurbach.

**Schorndorf.**  
**Wollenes und halbwollenes Strickgarn**  
in allen Farben empfiehlt billig  
2, **Wilh. Käser**.  
Feinen **Schweizerkäse** und sehr guten **Bäckereikäse** bei  
Obigem.

**Haus-, Scheuer-Antheil- & Garten-Verkauf.**  
Sein in der Mitte des Orts Gerabstetten gelegenes Anwesen, im Jahre 1873 neu erbaut, zu einer Bäckerei oder Feuerwerks-Einrichtung geeignet, setzt aus freier Hand dem Verkauf aus und kann ein Kauf abgeschlossen werden.  
**C. F. Hoffmann** in Rommelshausen.  
Auch verkauft derselbe ca. 100 Wagen **Werksteine**  
beim Bahnhof Grunbach gelegen. Liebhaber auf's ganze Quantum oder einen Theil können jeden Tag mit Obigem einen Kauf abschließen.  
3,

**Grunbach.**  
Bei Unterzeichnetem können jeden Tag Bestellungen auf **saures Mostobst**,  
à M. 4. 50. pr. Centner, gemacht werden.  
**Jung Gottlob Fischer**,  
Milchhändler.

**Wollgarne**  
für Strümpfe und Socken in bester Qualität, sowie  
**Stich- & Häfelwolle**  
empfehlen zu billigsten Preisen  
2, C. Kraiss.

**Kranz- & Bouquet-Geschäft**  
aller Art empfiehlt in schönster Auswahl billigst  
**Frau Lenz**, Blumen-Geschäft,  
Vorstadt.

**Schorndorf**, 12. Okt. Wie aus dem heutigen Annoncentheil zu ersehen, findet nun das von uns schon angekündete Concert des **Jodler-Quintetts** Stuttgart am Sonntag den 21. Oktober im Kronensaale statt. Eine Veränderung ist in dem Programm insoweit eingetreten, als statt des Herrn Gräfer, als Fräulein Kurz, ihre Mitwirkung zugesagt hat, so daß den Besuchern des Concerts ein schöner Genuß in Aussicht gestellt werden kann, der nicht so bald wiederkehrt. Während der Gesangs-  
paufe wird ein Gedicht in schwäbischer Mundart von C. S. hier „das Schorndorfer Gantunsest“ vorgetragen werden.  
**Bradenheim**, 8. Okt. (Weinpreise.) Frühgewächs zu 105 bis 110 M. p. 3 hl. zum größeren Theil verkauft. — **Clebronn**. Räufe bis jetzt abgeschlossen für Portugieser und schwarze Riesling zu 108 M., gemischt Gewächs zu 90 M. p. 3 hl.

5 Viertel schönes **Nachgras** bei der **Mitthe** hat zu verkaufen  
**G. Ederreuter.**

**Leere Rist-Gen, Stippiche und 1 Schmalzfab** hat zu verkaufen  
**Fr. Döfninger** b. Forsthaus.

**3 neue Krautständer und 1 Strohhuhl** hat zu verkaufen  
**J. Gilt**, Küfer.

Ich versende franco nach jeder Poststation des Deutschen Reiches gegen Postnachnahme: 1 Fäßchen (mit eisernen Bändern) enthaltend 4 Liter feinsten **alten Nord-Kornbranntwein** von vorzüglicher Qualität für Mark 4.  
Kornbranntwein-Brennerei von **Robert Bodemüller**,  
Hasselselde bei Nordhausen.  
12,

**Zu vermietthen**  
meine obere Wohnung in der Carlstraße mit 5 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zugehör.  
2, **C. Kraiss.**

Mein oberes **Logis** habe ich bis Martini oder Lichtmess zu vermietthen  
**Bahnwärter Wittner.**

**Pianos** Amsterdam prämiirt.  
Billig baar oder kleine Raten! Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.  
Kostenfr. Probesendung. Prospect gratis.

**Winterbach.**  
Ein **jüngerer Arbeiter** findet dauernde Beschäftigung bei  
**Karl Nähling**, Schuhmacher.

**Winterbach.**  
Straßenwart **Schnabel** hat ein in welchem schon längere **Logis**, Zeit ein Klappenmacher sein sicheres Auskommen gefunden hat, bis Martini zu vermietthen.

**Ein Klavier & Kinderbettlade**  
wird verkauft. Zu erfragen bei  
der Redaktion.

1 1/2 Viertel **Uder** am Schlichtener Weg verkauft unter günstigen Bedingungen.  
Wer? sagt  
die Redaktion.

Ein **Land** in den weiten Gärten hat zu verkaufen. Wer? sagt  
die Redaktion.

**Bach- & Tag**  
**Viktor Renz.**

**Gottesdienste**  
am 21. Sonntag n. Trin. (14. Okt.) 1883.  
Vorm. 9 1/2 Uhr Freibigt  
Herr Helfer Hoffmann.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)  
Herr Helfer Hoffmann.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelkunde  
Herr Dekan Fündh.

**Schorndorfer Anzeiger.**

**Amtsblatt**

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

**Nr. 121.**

**Dienstag den 15. Oktober**

**1883.**

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag,  
Abonnementspreis:  
vierteljährlich 86 S., durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 10 S.

**Bekanntmachungen.**

**R. Amtsgericht Schorndorf.**

**An die Ortsvorsteher, Standesbeamten, Pfandaktuare und Güterbuchbeamten.**

Es ist schon öfter die Wahrnehmung gemacht worden, daß die Protokolle über die durch den Oberamtsrichter und bzw. die Notare vorgenommenen Prüfungen theils gar nicht theils verspätet zurückgegeben werden.  
Es ist künftig strengstens darauf zu sehen, daß jedes zur Beantwortung hinausgegebene Protokoll, nachdem von demselben Abschrift genommen ist, innerhalb der gegebenen Frist erledigt wieder vorgelegt werde.  
Den 13. Oktober 1883.

Oberamtsrichter  
**Fraud.**

**Die Dienstboten-Ordnung für den Oberamtsbezirk Schorndorf,**

welche durch Dekret der R. Regierung für den Jagtbezirk vom 20. April d. J. genehmigt und von sämtlichen Gemeindebehörden des Bezirkes Schorndorf als Lokalstatut anerkannt worden ist, ist nunmehr in Wirksamkeit getreten und kann von der Mayer'schen Buchdruckerei dahier zum Preis von 10 S. pro Exemplar bezogen werden.  
Dabei wird auf S. 63 der erwähnten Dienstboten-Ordnung aufmerksam gemacht, wonach jede Dienstherrschaft und jeder Dienstbote verpflichtet ist, sich ein Exemplar davon anzuschaffen.  
Den 12. Oktober 1883.

R. Oberamt.  
**Dann.**

**Revier Adelberg.**  
**Der Holzhauerlohnakkord**  
für die Staatswaldungen pro 1884 findet  
**Freitag den 19. d. Mts.**  
Vormittags 9 Uhr  
im Röhle in Adelberg statt.  
Den 14. Oktober 1883.

**Miedelsbach.**  
**Gläubiger-Aufruf.**  
In der Verlassenschaftsache des verstorbenen **Johann Georg Knauß**, Bauers und vormaligen Gemeinderaths in Miedelsbach, ergeht an sämtliche Gläubiger, insbesondere Bürgschaftsgläubiger, des Verstorbenen die Aufforderung, ihre Ansprüche  
binnen 8 Tagen  
bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen.  
Schorndorf, den 10. Okt. 1883.  
R. Gerichtsnotariat.  
**Gaupp.**

**Schorndorf.**  
**Weinlese.**  
Bei der in Grunbach stattgehabten Herbstbesprechung wurde die Weinlese auf  
**Dienstag den 16. d. Mts.**  
festgesetzt.  
Den 15. Oktbr. 1883.  
Stadtschultheißenamt.  
**Fritz.**

**Schorndorf.**  
**Herbst-Anzeige.**  
Die Weinlese beginnt hier am  
**Dienstag den 16. Oktober**  
und kann von Mitte der Woche an Weinmost gefaßt werden. Der Stand der Trauben — unverhagelt — läßt eine gute Qualität erwarten. Erzeugniß 600 bis 700 hl. Die Herren Weinkäufer sind freundlich eingeladen.  
Den 12. Oktober 1883.  
Schultheiß **Kolb.**

**Gute mehrreichte gelbe Speisefartoffeln**  
werden heute noch am **Güterbahnhof** pr. Str. N. 2. 40. abgegeben.  
**Carl Fr. Maier** a/Thor.  
**Schorndorf.**  
**Knecht-Gesuch.**  
Zur Dekonomie suche ich einen geordneten fleißigen Knecht.  
2, **J. F. Haas.**  
Ein ordentlicher **Dursche** findet in meinem Cartonage-Geschäft Beschäftigung.  
**Paul Kohler.**

**Schorndorf.**  
Mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder mit Haft wird bestraft wer an bewohnten oder von Menschen besuchten Orten mit Feuergewehren schießt oder Feuerwerkskörper abbrennt.  
Den 15. Oktbr. 1883.  
Stadtschultheißenamt.  
**Fritz.**

**Schorndorf.**  
**Herbst-Anzeige.**  
Die Weinlese beginnt hier am  
**Dienstag den 16. Oktober**  
und kann von Mitte der Woche an Weinmost gefaßt werden. Der Stand der Trauben — unverhagelt — läßt eine gute Qualität erwarten. Erzeugniß 600 bis 700 hl. Die Herren Weinkäufer sind freundlich eingeladen.  
Den 12. Oktober 1883.  
Schultheiß **Kolb.**

**Schorndorf.**  
**Herbst-Anzeige.**  
Die Weinlese beginnt hier am  
**Dienstag den 16. Oktober**  
und kann von Mitte der Woche an Weinmost gefaßt werden. Der Stand der Trauben — unverhagelt — läßt eine gute Qualität erwarten. Erzeugniß 600 bis 700 hl. Die Herren Weinkäufer sind freundlich eingeladen.  
Den 12. Oktober 1883.  
Schultheiß **Kolb.**

**Schorndorf.**  
**Herbst-Anzeige.**  
Die Weinlese beginnt hier am  
**Dienstag den 16. Oktober**  
und kann von Mitte der Woche an Weinmost gefaßt werden. Der Stand der Trauben — unverhagelt — läßt eine gute Qualität erwarten. Erzeugniß 600 bis 700 hl. Die Herren Weinkäufer sind freundlich eingeladen.  
Den 12. Oktober 1883.  
Schultheiß **Kolb.**

**Schorndorf.**  
**Herbst-Anzeige.**  
Die Weinlese beginnt hier am  
**Dienstag den 16. Oktober**  
und kann von Mitte der Woche an Weinmost gefaßt werden. Der Stand der Trauben — unverhagelt — läßt eine gute Qualität erwarten. Erzeugniß 600 bis 700 hl. Die Herren Weinkäufer sind freundlich eingeladen.  
Den 12. Oktober 1883.  
Schultheiß **Kolb.**

**Wichtig für Schuhmacher.**  
**Brennzeug & Handwerkszeug**  
**Sohlennägel, Stifte, Schwielen**  
**Schuh-Schäfte,**  
sowie sonstige **Schuhmacher-Artikel** empfiehlt in bester Waare und neuer Auswahl zu billigsten Preisen  
2, **Fr. Speidel.**



Die Dampfschiffe des **Norddeutschen Lloyd** in **Bremen** fahren regelmäßig **Mittwochs & Sonntags** nach **Amerika.**

**Passagierverträge schließen ab:**  
Die Haupt-Agentur des **Norddeutschen Lloyd**  
**Johs. Rominger**  
**Stuttgart.**  
oder dessen Agenten:  
**Carl Feil**, Schorndorf.  
**Heinr. Chr. Wilsinger**, Welzheim  
**Adolf Sacker**, Gmünd.  
**E. G. Brenninger**, Rudersberg.  
**B. Wilsinger**, Lorch.  
**Juan. Schefel**, Waiblingen.

**Pianos** Amsterdam prämiirt.  
Billig baar oder kleine Raten! Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.  
Kostenfr. Probesendung. Prospect gratis.